



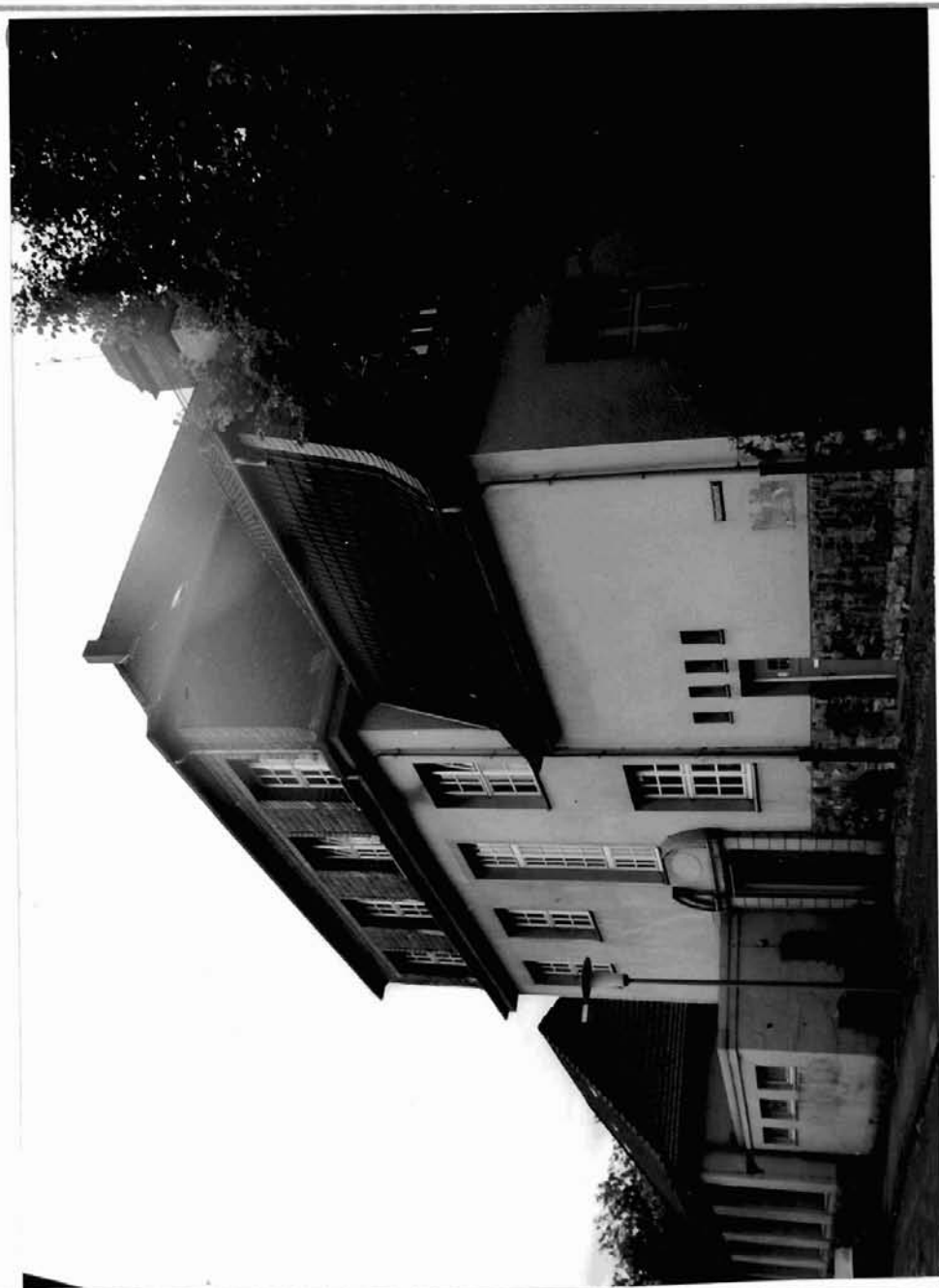
# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

<b>Strasse / Nr.</b> Rübezahlstraße 33			
<b>Stadtbezirk</b> II	<b>Stadtteil</b> Rellinghausen (12)	<b>Gemarkung</b>	
<b>Lfd.-Nr.</b> 697	<b>Eintr.-Datum</b> 14.11.1991 <i>J. A. Becker</i> <i>Dr. Beckers</i>	<b>Flur</b> 5	<b>Flurstück</b> 94
<b>Art des Denkmals</b> Baudenkmal		<b>Kurzbeschreibung</b> Schule	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> Um 1910; verputzter 3-geschossiger Massivbau auf Bruchsteinsockel mit Keller, unter schieferverkleidetem bzw. pfannengedecktem Mansarddach. Der gesamte Baukörper ist als städtebaulicher Endpunkt auf die Finefraustraße ausgerichtet, symmetrisch angelegt mit seitlichen eingeschossigen, pavillonartigen Vorbauten, risalitartig ausgebildeter 4-achsiger spitzgieblig abgeschlossener Mitte, betont durch einen aufwendig gestalteten, schieferverkleideten Uhrturm mit geschweiftem Helm. Der Haupteingang ist, den gestalterischen Prinzipien der Gesamtsiedlung folgend, bewußt außermittig rechts angelegt. Auf der Rückseite schließen sich, den Baukörper zu einer dreiflügeligen Gesamtanlage ergänzend, ein mehrgeschossiger Klassentrakt und eine eingeschossige Turnhalle an. Fenster- und Türöffnungen sind original, ebenso die Türblätter, die mehrflügeligen sprossengeteilten Holzfenster in ursprünglichen Formen. Die gesamte Anlage ist einheitlich durchgestaltet mit Bruchsteinmauern als Umfassung der Kellerzugänge und des Schulhofes, dessen Erscheinungsbild noch teilweise durch den alten Baumbestand geprägt ist. Das o.g. Schulgebäude ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, die Arbeits- und Produktionsverhältnisse und die Geschichte der Städte und Siedlungen, insbesondere als integraler Bestandteil der planmäßig von Oscar Schwer 1910-1911 angelegten Arbeitersiedlung Gottfried-Wilhelm.			
<b>Hist. Ausstattungsstücke</b>			

Foto



Das (Die) umseitig genannte(n) Objekt(e) ist (sind) ein

Baudenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 2) DSchG,

Bodendenkmal(e) i. S. des § 2(1 u. 5) DSchG,

da es (sie) bedeutend ist (sind) für

die Geschichte des Menschen

Städte und Siedlungen

die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des(r) Baudenkmal(e) /

Bodendenkmal(e) liegt aus

künstlerischen

wissenschaftlichen

volkskundlichen

städtebaulichen

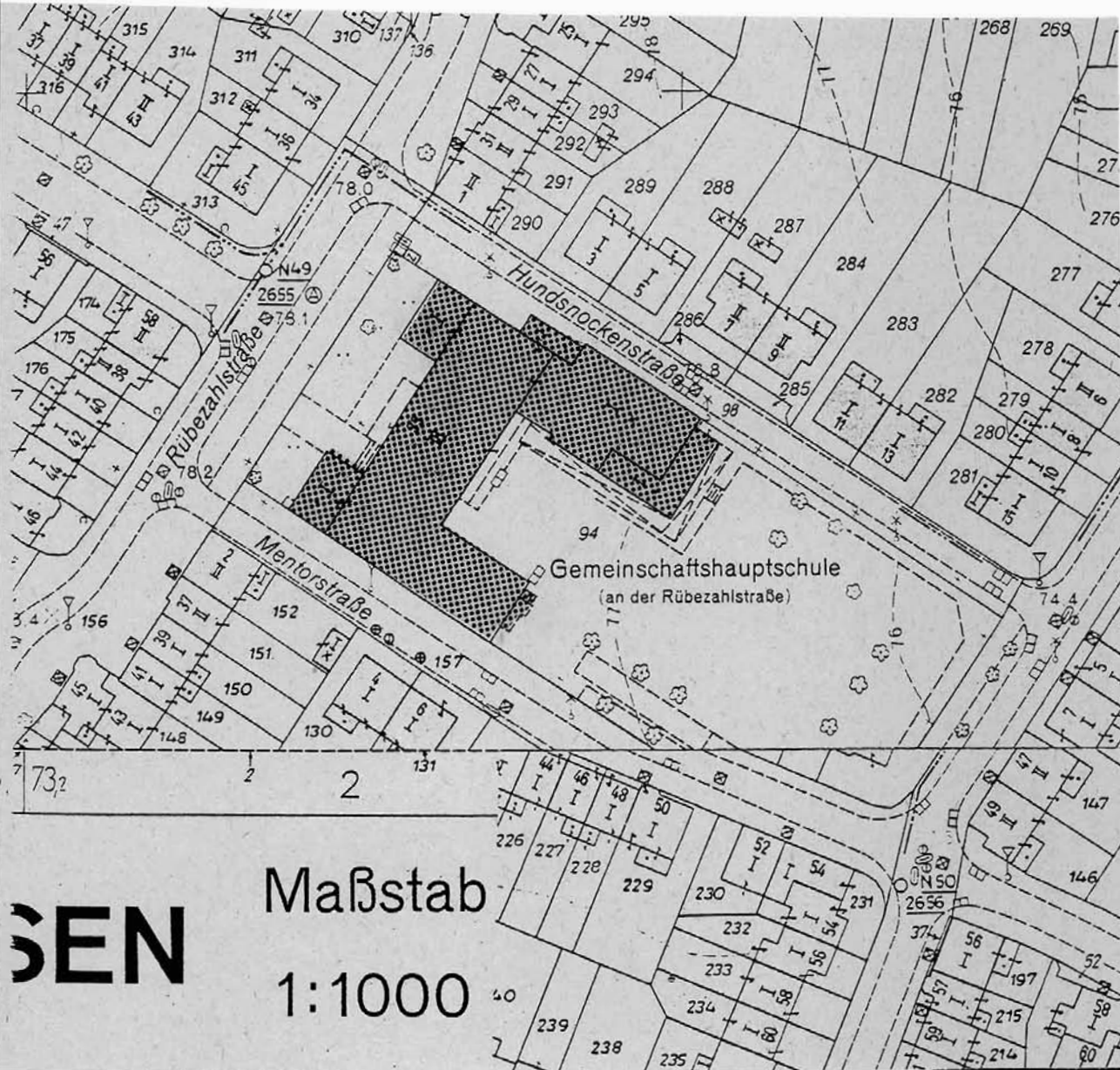
Gründen im öffentlichen Interesse

Planungs- und Baurecht

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,  
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.


### Lageplan u. a. Darstellungen



# SEN

Maßstab

1:1000

 Baudenkmal